

# INFORMATIONEN ZUR REISEVORBEREITUNG

Von der Kolchis zum Kaukasus  
Radtour in **GEORGIEN**



**Euro Tourism Management**  
**[www.euroturism.de](http://www.euroturism.de)**  
**030 37 44 92 83**  
**Stand: Februar 2015**

---

# 1. Einleitende Bemerkungen

Wir begrüßen Sie/Dich (im Folgenden werden wir als Anrede das „Du“ benutzen, wie das auf unseren Reisen üblich ist) als Teilnehmer/in einer unserer Reisen in Georgien. Mit Hilfe dieser Infos möchten wir Dir die Vorbereitung erleichtern und Dich mit den notwendigen detaillierten Informationen versorgen. Wir haben uns viel Mühe gemacht, um auf alles Notwendige einzugehen, und wir hoffen, es fehlen kaum Informationen. Wenn wir doch etwas vergessen oder uns nicht verständlich ausgedrückt haben dann rufe uns einfach an oder schicke eine E-Mail.

Die in diesen INFORMATIONEN ZUR REISEVORBEREITUNG gegebenen Informationen und Hinweise basieren auf mehrfach überprüften Informationen bzw. auf eigenen Erfahrungen. Es kann natürlich vorkommen, dass die eine oder andere Information nicht mehr stimmt, da sich die Verhältnisse zwischendurch geändert haben. Es ist verständlicherweise nicht möglich, alle Informationen auf ihre Tagesgültigkeit hin zu überprüfen, weil die Verhältnisse sich in Georgien relativ schnell ändern können.

## 1.1. Reiseablauf

*Änderungen vorbehalten!*

### 1. Tag:

Flug Deutschland-Tbilisi. Ankunft gegen Mitternacht. Transfer zum Hotel.

### 2. Tag:

Nach dem Frühstück mehrstündige Fahrt nach **Kutaisi**. Nachmittags Besichtigung des unter UNESCO-Schutz stehenden **Klosters von Gelati**. Hotel-Übernachtung in Kutaisi.

### 3.-5. Tag:

Der erste Teil unserer Radtour führt durch die westgeorgische Tiefebene, jene Gegend, die aus der antiken Legende über die Argonauten und das Goldene Vlies unter dem Namen **Kolchis** bekannt ist. Wir kommen durch viele kleine Dörfer in denen frei umherlaufende „glückliche“ Kühe und Schweine zur Verkehrsberuhigung beitragen. In **Vani** können wir im örtlichen archäologischen Museum **Ausgrabungsfunde** aus der Zeit der Kolchis bewundern. Wir übernachten in Privatunterkünften und genießen hier leckere georgische Spezialitäten. Zum Essen werden in Georgien Unmengen von Wein getrunken. Ein **Tamada** (Tischmeister) „dirigiert“ das Trinken indem er **Trinksprüche** ausbringt: auf die Gäste, auf Georgien, auf den Frieden, auf die Verstorbenen, auf die Völkerfreundschaft, auf eine gute Ernte, auf... auf... auf... Am 5. Tag erreichen wir die Region **Adsharien** an der Schwarzmeerküste. An den Berghängen gedeihen hier Zitrusfrüchte, Feigen und Tee. 2 Hotel-Übernachtungen in Batumi.

*Radstrecken: ca. 58 km/ ca. 62 km/ ca. 40 km*

### 6. Tag:

Am heutigen Ruhetag besichtigen wir das Zentrum der **Hafenstadt Batumi** mit seinen prachtvollen Bürgerhäusern und der imposanten Freitagsmoschee. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung, z. B. für einen Badeausflug an den Strand von Gonio.

### 7.-10. Tag:

Von Batumi aus radeln wir im malerischen Tal des Flusses Adsharizkali allmählich in den **Kleinen Kaukasus** hinein. Am 9. Tag fahren wir mit dem Begleitbus auf den 2.025 m hohen **Goderzi-Pass** hinauf. Mit dem Rad geht es dann wieder bergab vorbei an der Klosteranlage von **Sarsma** bis nach Achalziche. Am 10. Tag erreichen wir das Tal des **Flusses Mtkwari** (Kura), wo wir die imposante alte **Höhlenstadt von Wardsia** (12. Jh.) besichtigen.

*Radstrecken: ca. 53 km/ ca. 40 km/ ca. 55 km/ ca. 62 km*

### 11. Tag:

Heute fahren wir mit dem Bus nach Tbilisi. Unterwegs besuchen wir den für sein Mineralwasser bekannten **Kurort Bordshomi**, befassen uns mit den dunklen Seiten georgischer Geschichte in **Stalins Geburtsort Gori** und bewundern die mächtige Sweti-Zchoweli-Kathedrale (11. Jh.) in Georgiens **alter Hauptstadt Mzcheta**.

1 Hotel-Übernachtung in Tbilisi.

### 12.-14. Tag:

Die letzten Tage unserer Tour werden wir durch die **Weinprovinz Kacheti** im Osten Georgiens radeln. Wir starten in Signachi. Von diesem auf einem Berg gelegenen Städtchen aus bietet sich uns ein überwältigender Blick auf die etwa 500 m tiefer liegende **Alasani-Ebene**, das Kernland des georgischen Weinanbaus. Jenseits der Ebene leuchten die schneebedeckten Gipfel des **Großen Kaukasus**. Unterwegs

besuchen wir die Festung Gremi, die alte Klosterakademie Ikalto und die imposante **Kathedrale von Alawerdi**. Am Abend des 14. Tages kehren wir nach Tbilisi zurück. 2 Hotel-Übernachtungen in Tbilisi.  
*Radstrecken: ca. 55 km/ ca. 85 km/ ca. 52 km*

#### 15. Tag:

Geführte Stadtbesichtigung in **Tbilisi**. Von der Narikala-Festung aus verschaffen wir uns einen Überblick über das Zentrum der georgischen Hauptstadt mit **verwinkelten Altstadtgassen**, breiten Boulevards und vielen **orthodoxen Kirchen**. Am Nachmittag ist Zeit für einen Einkaufsbummel, einen Museumsbesuch oder ein entspannendes Bad in den **heißen Schwefelquellen**. Am Abend genießen wir ein letztes Mal eine „georgische Tafel“ und unzählige Trinksprüche.

#### 16. Tag:

Frühmorgens Transfer zum Flughafen. Rückflug.

## 1.2. Reiseleiter:

**Archil („Atschi“) Tsintsadze** stammt aus Georgien und lebt seit vielen Jahren in Deutschland. Er studierte Hydrologie in Tbilisi. Seit fast 20 Jahren arbeitet Archil als Berg- und Skiführer in Georgien. Die Agentur seines Freundes betreut seit drei Jahren auch unsere Georgien-Radtouren. In diesem Jahr wird Archil erstmals Radtouren von uns begleiten. Wir freuen uns sehr, dass solch ein erfahrener Reiseleiter und Georgien-Kenner wie Archil für uns tätig sein wird.

**Tilo Lamm** stammt aus der ehemaligen DDR und lebt in Berlin. Fünf Jahre lang studierte er in Kiew Elektrotechnik/Elektronik und lernte dabei neben der russischen Sprache auch die Mentalität der Menschen im Vielvölkerstaat Sowjetunion kennen. Nach einer mehrjährigen Tätigkeit als Ingenieur in der DDR eröffnete die "Wende" für ihn neue Möglichkeiten. Seit 1991 leitet Tilo für uns Reisen. Radtouren und Wanderreisen begleitete er u.a. in Tadschikistan, Usbekistan, Georgien, am Baikalsee und auf der Krim. Außerdem ist er in unserem Büro u. a. für Reiseorganisation, Marketing und Buchführung zuständig.

Unter Umständen kann auch ein/e neue/r deutschsprachige/r Reiseleiter/in die Tour begleiten. Diese/r wird aber von den erfahrenen Reiseleitern umfassend auf diese Tätigkeit vorbereitet.

## 2. Einreise nach Georgien

Für die Einreise nach Georgien benötigen Bürger von EU-Staaten kein Visum mehr. Für die Einreise ist ein **Reisepass** notwendig (ein Personalausweis ist nicht ausreichend!).

Der **Reisepass** muss noch mindestens **3 Monate** nach unserer Reise **gültig** sein. Du solltest auch für den Notfall (Verlust oder Diebstahl) eine Kopie jener Seiten Deines Reisepasses mit den persönlichen Daten auf die Reise mitnehmen und diese unterwegs getrennt vom Reisepass aufbewahren.

## 3. Was sollte mitgenommen werden?

Falls Du Dein **eigenes Rad** mitnehmen möchtest, dann sollte es ein zuverlässiges Fahrrad, mit breiten oder "normalen" Reifen sein (Reifenbreite: möglichst über 30 mm). Die Fahrradmitnahme ist nicht bei jeder Fluggesellschaft zu bezahlbaren Preisen möglich; z. B. geht es z. Zt. bei LOT Polish Airlines, allerdings gibt es dann beim Hinflug einen Nachtflug und man kommt erst am frühen Morgen des 2. Tages in Tbilisi an.

**Leihfahrräder:** Du kannst vor Ort in Georgien ein Fahrrad leihen. Es sind 26er Mittelklasse-Mountainbikes, mit 21 Gängen (Kettenschaltung) und Vordergabel-Federung. Es gibt verschiedene Rahmenhöhen (18, 19 und 20 Zoll). Die Fahrräder sind folgendermaßen ausgerüstet: Gepäckträger, Trinkflaschenhalter, Schutzbleche. Packtaschen, Helme oder Trinkflaschen können vor Ort NICHT ausgeliehen werden, sondern müssen selbst mitgebracht werden.

**Straßen:** Die Straßen sind in Georgien zumeist gut bis sehr gut, aber insgesamt nicht ganz so gut wie in Deutschland. Ab und zu gibt es schon mal ein paar Schlaglöcher oder Bodenwellen. Man sollte vor allem bei längeren Abfahrten vorsichtig sein, da sich der Straßenzustand abrupt verschlechtern kann. Bis auf wenige Ausnahmen werden wir immer auf asphaltierten Straßen mit zumeist geringem Autoverkehr fahren.

Für diese Radtour ist eine **durchschnittliche bis gute Kondition** erforderlich. Dies genau zu definieren, ist natürlich schwierig. Vielleicht so: Du musst ohne größere Pausen ca. 4 - 5 Stunden in nicht ganz ebenem Gelände radeln können, und darfst danach nicht völlig erschöpft sein. Eine gewisse Erfahrung mit mehrtägigen Radtouren (auch in etwas hügligeren Gegenden) ist von Vorteil.

Fahrradtaschen sind nicht nötig, da das Gepäck immer im Begleitbus transportiert wird. Eine Tasche für die Mitnahme des Tagesgepäcks ist jedoch praktisch. Erforderlich ist (bei eigenem Rad) ein ernstzunehmendes Schloss zum Anschließen des Rades.

**Bei eigenem Rad:** Vor der Tour solltest Du Dein Fahrrad noch mal gründlich durchchecken bzw. durchchecken lassen, da in Georgien kaum Fahrradersatzteile für bei uns übliche Modelle zu bekommen sind. Eine Luftpumpe, Flickzeug, einen Ersatzschlauch mit Ersatzventil solltest Du für Dein eigenes Rad mitnehmen. Ansonsten wird der Reiseleiter die üblicherweise benötigten Werkzeuge für kleinere Reparaturen dabei haben.

**Außerdem sollten u.a. folgende Dinge mitgenommen werden:**

Trinkflasche;

Taschenmesser;

Regenschutz und Anti-Mücken-Mittel (vor allem im Westen Georgiens muss man mit Regen rechnen);

ein warmer Pullover, Socken und eine nicht allzu dünne Jacke (da es vor allem im Mai und September/Oktober spätabends und nachts manchmal recht kühl sein kann);

festes Schuhwerk für gelegentliche Wanderungen;

Sonnenbrille;

Kopfbedeckung (Tuch, Mütze) als Schutz vor einem Sonnenstich;

Sonnenschutzcreme mit höherem Lichtschutzfaktor;

Handtücher für den Strand oder Thermalbadbesuche, auch werden nicht in allen Privatunterkünften Handtücher gestellt;

Ein Steckdosen-Adapter ist NICHT erforderlich, da es in Georgien die gleichen Steckdosen wie bei uns gibt!

Es kann hier nicht alles aufgezählt werden, was gebraucht wird, da dies ja auch von Mensch zu Mensch unterschiedlich ist.

## 4. Anreise:

Für die Anreise zum Flughafen empfehlen wir die Bahn. Die Fluggesellschaft „Ukraine International Airlines“ (mit der wir in der Regel fliegen) hat ein Abkommen mit der Deutschen Bahn AG und darf selbst so genannte **Rail&Fly-Tickets** zusammen mit den Flugtickets ausstellen. Dies ist in den meisten Fällen günstiger als ein RIT-Bahnticket

**Falls Du ein Rail&Fly-Ticket für die Bahnreise möchtest, dann teile uns dies bitte spätestens 6 Wochen vor Reisebeginn mit.**

Das Rail&Fly-Ticket berechtigt zur Bahnreise von jedem deutschen Bahnhof aus zum Flughafen am Abflugtag und am Tag vor dem Abflug sowie zur Rückreise am Ankunftstag und am folgenden Tag. Es können alle Züge benutzt werden. Eine Reservierung musst Du Dir, falls gewünscht, selbst besorgen.

Falls Du Dein eigenes Rad mitnimmst, empfiehlt es sich, den Fahrradstellplatz im Zug möglichst frühzeitig zu reservieren (bei Fernzügen besteht Reservierungspflicht!). Eine Reservierung kann auch ohne Personen-Ticket vorgenommen werden!

### **Wann solltest Du am Flughafen sein?**

Bei Mitnahme des eigenen Rades: 2,5 Stunden vor der angegebenen Abflugzeit, da die Abfertigung mit Rad in der Regel länger dauert. Ansonsten reicht es, 2 Stunden vorher da zu sein.

Die **Fahrräder** brauchen **für den Flug** nicht aufwändig präpariert oder verpackt zu werden. Wenn jemand sein Rad trotzdem verpacken möchte, kann er/sie es natürlich machen. Es wird lediglich gefordert, dass die Lenkstangen längs gestellt und die Pedale abgeschraubt oder nach innen geschraubt werden. Deshalb sollte das entsprechende Werkzeug - Sechskant-Inbusschlüssel für die Lenkstange und ein 15er Maulschlüssel für die Pedale - griffbereit sein. Das Abschrauben der Pedale solltest Du vorher probieren, da dies bei manchen Rädern nicht ganz einfach ist. Außerdem sollten alle nicht fest am Rad befestigten Teile (z.B. nicht abschließbare Luftpumpe, Trinkflasche, Korb u.ä.) abgenommen werden, damit sie nicht "verlorengehen".

Messer, Nagelscheren und auch andere Gegenstände (wie z. B. spitzes Fahrradwerkzeug!!!), mit denen man den Piloten zur Kursänderung bewegen könnte, kommen in das Gepäck, welches abgegeben wird!

## 5. Allgemeine Hinweise

### 5.1. GESUNDHEITLICHE VORSORGE:

Um Durchfall und sonstige Magen-Darm-Verstimmungen zu vermeiden sollten folgende Hinweise beachtet werden:

- möglichst nie unabgekochtes Wasser trinken;
- zu empfehlen ist die Mitnahme von Mineraltabletten (Elektrolyten), Traubenzucker und anderen "Energiespendern" (z.B. Müsliriegel),
- eine kleine Auswahl an Medikamenten (nicht nur gegen Magenverstimmungen, sondern z.B. auch fiebersenkende und schmerzlindernde Mittel sowie ein Mindestmaß an Verbandszeug, Pflaster u.ä.) sollte man für den Notfall ebenfalls dabei haben; generell unterscheiden sich die Verhältnisse in Georgien aber nicht wesentlich von denen in Mitteleuropa;

### 5.2. WETTER:

Im Juli und August liegen die Temperaturen zwischen 25°C und 30°C (gelegentlich auch darüber), im Mai/Juni/September/Okttober liegen die Temperaturen zwischen 20°C und (manchmal) 30°C (selten darüber). Im Osten Georgiens ist es eine trockene Wärme, im Westen Georgiens kann es aufgrund höherer Niederschläge schwül sein. Im Westen Georgiens muss man mit Regen rechnen. Meist sind es kurze aber sehr heftige Regengüsse, manchmal kann es auch bei angenehm warmen Temperaturen längere Zeit leicht vor sich hin regnen. Selten gibt es aber mehrere Regentage hintereinander. Im Osten Georgiens (östlich des Goderzi-Passes) ist es deutlich trockener. Von Juni bis September regnet es hier nur selten.

### 5.3. ÜBERNACHTUNGEN – VERPFLEGUNG:

Wir übernachten meist in kleinen Hotels (Zimmer mit Dusche/WC, DZ oder EZ), teilweise aber auch in einfachen Gästehäusern (2-Bett-Zimmer, Dusche/WC auf der Etage) oder Privathäusern (Mehrbettzimmer, Dusche und Toilette außerhalb). Die familiären Gästehäuser und Privathäuser sind teilweise recht einfach ausgestattet, dafür bekommt man aber einen guten Einblick in das Alltagsleben auf dem Lande und eine exzellente georgische Küche geboten.

Das Frühstück ist im Reisepreis enthalten, die sonstige Verpflegung muss vor Ort bezahlt werden (Kosten: ca. 200,- Euro). Frühstück gibt es in der Unterkunft, ansonsten verpflegen wir uns in landestypischen Restaurants bzw. in den familiären Gästehäusern/Privathäusern. An den Radtagen machen wir unterwegs in der Regel Picknicks. Vegetarische Verpflegung ist möglich.

### 5.4. GELD – GRUPPENKASSE – GELDWECHSEL:

In Georgien kann man fast ausschließlich in bar bezahlen. In den größeren Orten gibt es Geldautomaten an denen man mit Kreditkarte (Visa, MasterCard) und meist auch mit ec-Karte Geld abheben kann. Essen und Getränke (außer das Frühstück) bezahlt jeder extra. Die in der Reiseausschreibung dafür angegebene Summe sollte in Euro mitgenommen werden (oder in Georgien am Geldautomaten abgehoben werden). Euro kann man problemlos in die georgische Währung Lari umtauschen. Aufgrund bisheriger Erfahrungen ist es am zweckmäßigsten, wenn wir für die ganze Dauer unserer Reise für die gemeinsamen Ausgaben (Essen und alkoholfreie Getränke) eine **Gruppenkasse** anlegen. Dies erleichtert das Bezahlen im Restaurant sehr, da georgische Kellner/innen es nicht gewöhnt sind, dass jeder einzeln bezahlt. Sollte jemand etwas ganz Teures bestellt haben, dann kann er/sie ja im Einzelfall noch etwas drauflegen. Ein **freiwilliger Kassenwart** wird die Gruppenkasse verwalten. Alkoholische Getränke sollten aber nicht aus der Gruppenkasse bezahlt werden.

**HINWEIS:** Du solltest im Land in der Öffentlichkeit Dein Geld niemals auffällig zeigen. Beim Bezahlen im Laden sollten nicht gleich mehrere Euroscheine aus Deinem Portemonnaie hervorschauen, da das die Leute nur unnötig provozieren würde. Die **Geldreserven** und die **Reiseunterlagen** sollten an einer **sicheren Stelle am Körper** (z.B. Brustbeutel, Geldriemen) getragen werden. Vom Geldwechsel auf der Straße raten wir ab, weil unter den Leuten, die Euch daraufhin ansprechen, viele Betrüger sind!

### 5.5. VERSICHERUNGEN:

Eine Reise-Rücktritts-Versicherung solltest Du unbedingt abschließen (s.a. Hinweise auf der Anmeldebestätigung). Wir empfehlen außerdem den Abschluss einer Reisekrankenversicherung.

Die Notwendigkeit einer Reisegepäckversicherung ist fraglich. Zum Glück passierte es bisher sehr selten, dass Gepäck gestohlen wurde. Wertsachen, wie z.B. teuren Schmuck, solltest Du sowieso lieber zu Hause lassen, da die Ausstellung eines polizeilichen Protokolls über einen Diebstahl in Georgien ziemlich schwierig sein kann.

## 5.6. BRIEFE – TELEFONIEREN – E-MAIL:

Briefe (bzw. Ansichtskarten) benötigen in der Regel von Georgien nach Deutschland 1 bis 2 Wochen. Fast überall in Georgien kann man mit dem Handy telefonieren. Die georgischen Anbieter haben in der Regel Roamingabkommen mit deutschen Mobilfunkanbietern. Man ist also mit seinem deutschen Handy meist erreichbar, allerdings zu hohen Gebühren. E-Mails kann man von den größeren Orten aus verschicken, wo es Internet-Cafés gibt. Einige der Hotels haben auch ein WLAN-Netz für ihre Gäste.

## 5.7. RÜCKREISE:

Am Vorabend der Rückreise gibt es ein Abschiedsessen. Wir können dann auch den Termin für ein "Nachtreffen" in Deutschland festlegen, wo wir uns den Abend angenehm gestalten und Reisebilder anschauen können.

Es dürfen die beim westlichen grenzüberschreitenden Verkehr üblichen Waren nach Georgien ein- und ausgeführt werden. Eine Zollerklärung muss bei der Einreise nur noch dann ausgefüllt werden, wenn man größere Beträge westlicher Währungen (über 10.000 US-Dollar) oder größere Wertsachen dabei hat.

## 6. Besonderheiten dieser Reise

Hier möchten wir uns an jene Leute wenden, die immer jeden Schritt ganz genau im Voraus wissen wollen. Wir bitten Euch, sich auf Eventualitäten einzulassen, und entstehende Probleme gemeinsam mit uns anzugehen. Klare Regelungen wie in Deutschland gewohnt, sind in Georgien leider nicht zu haben. Manchmal werden Vereinbarungen und Abmachungen trotz genauer vorheriger Absprache von unseren einheimischen Partnern nicht eingehalten. Mitunter ist von uns einiges an Improvisationsvermögen gefordert. Doch wir haben die Erfahrung gemacht, dass auch in den kompliziertesten Situationen eine für alle Reisetilnehmer/innen annehmbare Lösung gefunden werden kann.

## 7. Abschlussbemerkungen

Es gibt sicherlich noch eine Reihe von Dingen, von denen hier nicht gesprochen wurde. Wir haben versucht, auf alles einzugehen, was Du vor der Reise wissen musst. Dinge, die in Deutschland genauso sind wie in Georgien, blieben meistens unerwähnt.

Solltest Du Fragen haben, dann rufe uns einfach an oder schicke eine E-Mail! Sollte mal nur der Anrufbeantworter dran sein, dann hinterlasse einfach eine Nachricht, wir rufen zurück, gern auch abends oder am Wochenende!

**Tel.:** 030 – ' + '( ' - & , ' )

**E-Mail:** [info@euroturism.de](mailto:info@euroturism.de)

## Literaturliste – Georgien

**Rainer Kaufmann, Georgien – Ein Reise-Lesebuch, Erka-Verlag, Bruchsal, 1. Auflage 2008, 338 Seiten, ISBN 3-929184-14-1**

Der ehemalige Fernseh-Journalist Rainer Kaufmann lebt seit Anfang der 90er Jahre überwiegend in Georgien. Er ist stark im Land verwurzelt und verfügt über beste Beziehungen bis in die höchsten politischen und wirtschaftlichen Kreise Georgiens. Als Insider erzählt er über seine Erfahrungen, Erlebnisse und Einschätzungen zu diesem Land.

\*\*\*

**Marlies Kriegenhardt, Georgien – Handbuch für individuelles Entdecken, Reise-Know-How-Verlag, Bielefeld, 3. Auflage 2013, 407 Seiten, ISBN 978-3-8317-2014-9**

Ein umfassender Reiseführer zu Georgien, mit guten Übersichtskarten.

\*\*\*

**Thea Kvastiani u. a., Georgien – Unterwegs zwischen Kaukasus und Schwarzem Meer, Trescher-Verlag, Berlin, 7. Auflage (erscheint im Sommer 2015), 360 Seiten, ISBN 978-3-89794-207-3**

Ein weiterer aktueller Georgien-Reiseführer vom Ost-Spezialisten Trescher.

\*\*\*

**Lascha Bakradse, Kauderwelsch Georgisch Wort für Wort, Reise-Know-How Verlag Peter Rump Bielefeld, 4. Auflage 2008, 192 Seiten, ISBN 978-89416-278-8 + Aussprachetrainer**

Diese Sprachführerreihe ist für alle zu empfehlen, die sich etwas mit der Sprache auseinandersetzen wollen. Er ist an den praktischen Lebenssituationen von Reisenden orientiert und durchaus auch für unsere Reisen eine sinnvolle Ergänzung.

\*\*\*

**Marie-Carin von Gumpenberg und Udo Steinbach (Hrsg.), Der Kaukasus, Geschichte – Kultur - Politik, Verlag C. H. Beck, München, 2. Auflage 2010**

Namhafte Experten beleuchten in diesem Buch Armenien, Aserbaidshen und Georgien, die russischen Regionen im Nordkaukasus sowie die Nachbarstaaten Türkei und Iran. Mit seinen Länder-, Konflikt- und Kulturanalysen bietet das Buch einen umfassenden und einmaligen Einblick in die Region Kaukasus.

\*\*\*

**Ute Friesen und Marcus Würmli, KulturSchock Kaukasus, Reise-Know-How-Verlag, Bielefeld, 1. Auflage 2004, 240 Seiten, ISBN 383171293 (nur noch in Bibliotheken oder im Antiquariat erhältlich)**

Ein sehr interessantes Buch zu den kulturellen Besonderheiten der gesamten Kaukasus-Region.

\*\*\*

**Fried Nielsen (Herausgeber), „Georgien“ aus der Reihe „Europa erlesen“, Wieser Verlag Klagenfurt 2006, 205 Seiten**

Ein Band mit literarischen Texten und kurzen Essays zu Georgien, geschrieben von GeorgierInnen und Georgien-Reisenden aus mehreren Jahrhunderten.

\*\*\*

**Naira Gelaschwili (Hrsg.), Georgische Erzählungen des 20. Jahrhunderts, suhrkamp taschenbuch 3022, Suhrkamp Verlag, Frankfurt, 1. Auflage 2000**

In diesem Band erzählen georgische Autoren der jüngeren Generation von ihrem Heimatland. In Anekdoten, Erinnerungen und fiktiven Texten werden ganz subjektive Bilder dieses Landes gezeichnet.

\*\*\*